REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Nachhaltigkeitszertifikat 2025

Maternushaus Tagungszentrum des Erzbistum Köln, Köln

hat über die Zusammenarbeit mit der REMONDIS-Gruppe im Jahr 2025 erneut wertvolle Beiträge für den Klimaschutz und zur Umweltschonung geleistet.*

- Rohstoffeinsparung:
  - Einsparung fossiler Ressourcen in Höhe von 11,8 t Öl-Äquivalent
  - Verbrauch von Metallen in Höhe von 0,4 t Kupfer-Äquivalent
  - Einsparung biogener Ressourcen in Höhe von 14,2 t Holz-Äquivalent
- Energieeinsparung in Höhe von 246,9 MWh
- Treibhausgaseinsparung in Höhe von 15,9 t CO_2-Äquivalent

Gemäß der Abfallbilanz 2025 wurden die nachfolgenden Abfallströme im Rahmen der Bilanzierung berücksichtigt:
Gemischte Abfälle zur Verwertung // Elektroaltgeräte // Glas // Küchen- und Kantinenabfälle // Kühlgeräte // Ölverunreinigte Betriebsmittel // Papier aus Aktenvernichtung // Papier, Pappe, Kartonagen // Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung // Speiseöle und -fette // Sperrmüll.

Die Umwelt dankt. Wir danken für Ihr Vertrauen.

REMONDIS SE & Co. KG

Thomas Conzendorf
Vorstand

REMONDIS Sustainable Services GmbH

Sven Averhage
Geschäftsführer

* Die Daten wurden von der REMONDIS-Gruppe unter Anwendung eines Berechnungsmodells ermittelt, das vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg erstellt wurde. Stand: 12.2025

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Abfallbilanz 2025

Kunde: Maternushaus Tagungszentrum des Erzbistum Köln, Köln
Kundennummer: 28317076

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Behältertyp	Menge	Einheit	Transporte
02 02 04	Schlämme aus der betriebs-eigenen Abwasserbehandlung	Saug-/Spülwagen	5,50	CBM	11
15 01 01	1.02 gemischtes Altpapier	10,0 cbm Absetzpresscontainer	8,58	TO	6
16 02 11*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlor-kohlenwasserstoffe, HFCKW oder HFKW enthalten	36,0 cbm Abrollmulde	1,65	TO	1
16 02 13*	Elektroaltgeräte	1,0 cbm EURO-Gitterbox	0,85	TO	2
16 07 08*	ölhaltige Abfälle	200 l Spundlochdeckelfass	275,00	KG	1
20 01 01	2.05 Aktenvernichtung Schutzklasse P3 / S2	250 l Datensicherheitsbehälter	4,00	STK	4
		600 l Datensicherheitsbehälter	3,00	STK	3
20 01 02	Glas	1,1 cbm Iglu/Glas	4,00	STK	2
20 01 08	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	120 l Müllgroßbehälter	208,00	STK	52
20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	1,0 cbm EURO-Gitterbox	55,00	KG	1
20 01 25	Speiseöle und -fette	Oleo 90	4,00	STK	13
20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle	1,1 cbm Müllgroßbehälter	92,00	STK	50
		5,0 cbm Müllgroßbehälter	93,00	STK	96
20 03 07	Sperrmüll	7,0 cbm Absetzmulde	1,29	TO	1

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Treibhausgasemissionswert 2025

Maternushaus Tagungszentrum des Erzbistum Köln, Köln

Basierend auf den Werten Ihrer Abfallbilanz 2025 wurden die durch unsere Prozessschritte im Rahmen des Abfallmanagements emittierten Treibhausgase in CO_2-Äquivalenten ermittelt. Das Berechnungsmodell zu den Treibhausgasemissionen ist methodisch an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 angelehnt und basiert auf REMONDIS Durchschnittswerten und öffentlich verfügbaren Ökobilanzdaten. In die Berechnung fallen die Prozessschritte ab dem Zeitpunkt der Entstehung des Abfalls über den Transport, die Vorbehandlung, den Nachtransport bis hin zur stofflichen bzw. energetischen Verwertung. Der Wert wurde unter Anwendung eines Berechnungsmodells ermittelt, das vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg erstellt wurde. Die Ergebnisse können für die Berechnung der Scope 3 Emissionen verwendet werden.

Es wurden Treibhausgase in Höhe von 49,0 t CO_2-Äquivalent emittiert.

Gemäß der Abfallbilanz 2025 wurden die folgenden Abfallströme in der Berechnung berücksichtigt:
Gemischte Abfälle zur Verwertung // Elektroaltgeräte // Glas // Küchen- und Kantinenabfälle // Kühlgeräte Ölverunreinigte Betriebsmittel // Papier aus Aktenvernichtung // Papier, Pappe, Kartonagen // Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung // Speiseöle und -fette // Sperrmüll.

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Verwertungsübersicht 2025

Kunde: Maternushaus Tagungszentrum des Erzbistum Köln, Köln
Kundennummer: 28317076

	Abfall-aufkommen [t]	Abfall-aufkommen [%]	Gefährliche Abfälle [t]	Gefährliche Abfälle [%]	Nicht gefährliche Abfälle [t]	Nicht gefährliche Abfälle [%]
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0,00 t	0,00%	0,00 t	0,00%	0,00 t	0,00%
Recycling	63,69 t	62,96%	2,27 t	2,24%	61,42 t	60,72%
Sonstige Verwertungsverfahren (insb. energetische Verwertung)	37,47 t	37,04%	0,51 t	0,50%	36,96 t	36,54%
Abfallmenge, die zur Verwertung bestimmt ist	**101,15 t**	**100,00%**	**2,78 t**	**2,75%**	**98,37 t**	**97,25%**
Verbrennung	0,00 t	0,00%	0,00 t	0,00%	0,00 t	0,00%
Deponierung	0,00 t	0,00%	0,00 t	0,00%	0,00 t	0,00%
Sonstige Arten der Beseitigung	0,00 t	0,00%	0,00 t	0,00%	0,00 t	0,00%
Abfallmenge, die zur Beseitigung bestimmt ist	**0,00 t**	**0,00%**	**0,00 t**	**0,00%**	**0,00 t**	**0,00%**
Gesamtmenge des Abfallaufkommens	**101,15 t**	**100,00%**	**2,78 t**	**2,75%**	**98,37 t**	**97,25%**

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Beiblatt zur Berechnungsmethodik des REMONDIS Nachhaltigkeitszertifikates

Maternushaus Tagungszentrum des Erzbistum Köln, Köln

Dem zentralen Gedanken der Ökobilanzierung folgend werden beim Nachhaltigkeitszertifikat der REMONDIS-Gruppe die Auswirkungen der Behandlung von Abfallströmen auf die Umwelt und das Klima betrachtet. Sowohl die stoffliche als auch die energetische Verwertung von Abfällen ist in der Regel mit Einsparungen an Primärrohstoffen, Energie und Treibhausgasemissionen gegenüber der Verwendung von Primärressourcen verbunden. In den Bilanzierungsrahmen des Nachhaltigkeitszertifikats fallen die Prozessschritte ab dem Zeitpunkt der Entstehung des Abfalls bis hin zur stofflichen und/oder energetischen Verwertung und die Primärrohstoffsubstitution.
Mithilfe des zugrunde liegenden Berechnungsmodells werden diese Einsparungen durch eine Verrechnung der Be- und Entlastungsfaktoren methodisch angelehnt an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 ermittelt. Die berechneten Werte werden in Anlehnung an das GHG Protocol ausgewiesen.

Zur Veranschaulichung der im Zertifikat dargestellten Werte werden die folgenden Vergleichswerte herangezogen:

- Der Wert zur Energieeinsparung in Höhe von 246,9 MWh entspricht dem jährlichen Energiebedarf hinsichtlich der Versorgung mit Strom und Wärme von 15 deutschen Durchschnittshaushalten.
- Der Wert zur Treibhausgaseinsparung in Höhe von 15,9 Tonnen CO_2-Äquivalent entspricht den äquivalenten Emissionen eines PKW auf einer Fahrtstrecke von 0,1 Mio. Kilometern.

Aufteilung der Umwelteffekte nach Belastungs- und Entlastungsfaktoren im Jahr 2025

- Rohstoffverbrauch:
  - Verbrauch fossiler Ressourcen in Höhe von 6,1 t Öl-Äquivalent
  - Verbrauch von Metallen in Höhe von 2,9 t Kupfer-Äquivalent
  - Verbrauch biogener Ressourcen in Höhe von 4,8 t Holz-Äquivalent
    (bei einer durchschnittlichen Dichte von 537,5 t/m³)
- Energieverbrauch in Höhe von 129,2 MWh
- Treibhausgasemissionen in Höhe von 49,0 t CO_2-Äquivalent

- Rohstoffeinsparung:
  - Einsparung fossiler Ressourcen in Höhe von 17,9 t Öl-Äquivalent
  - Einsparung von Metallen in Höhe von 2,5 t Kupfer-Äquivalent
  - Einsparung biogener Ressourcen in Höhe von 19,0 t Holz-Äquivalent
    (bei einer durchschnittlichen Dichte von 537,5 t/m³)
- Energieeinsparung in Höhe von 376,1 MWh
- Treibhausgaseinsparung in Höhe von 64,9 t CO_2-Äquivalent

Berechnungsmethodik des
REMONDIS-Nachhaltigkeitszertifikates

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Das Berechnungsmodell zur Bilanzierung der durch Entsorgung und Verwertung von Abfallstoffen eingesparten Primärrohstoffe, Energie sowie Treibhausgasemissionen ist methodisch an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 angelehnt. Das Modell berücksichtigt die nachfolgenden Prozessschritte:

- Transporte
- Vorbehandlung
- Behandlung und Verwertung

Für die stofflich verwerteten Abfallströme wurde die durch das Recycling eingesparte Menge an Primärrohstoffen berücksichtigt.

Für die energetisch verwerteten Abfallströme wurde die durch Verbrennung oder Vergärung erzeugte Energiemenge sowie die durch die Substitution des deutschen Strom- und Wärmemixes erzielte Rohstoffeinsparung berücksichtigt.

Für die Treibhausgasemissionen wurden die Emissionen und Einsparungen aller Prozessschritte berücksichtigt.

Fraunhofer UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg, zeichnet für das Berechnungsmodell verantwortlich. Die ausgegebenen Werte basieren auf kundenspezifischen Eingabedaten.

Fraunhofer UMSICHT

Dr.-Ing. Peter Degener
- Fraunhofer UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg -
- Stellvertretung der Abteilungsleitung Secondary Resources and Assessment -

Sulzbach-Rosenberg, 18. Dezember 2025